

- 5) s. ebenda AH 4/73, wobei der Titel daselbst wie folgt zu korrigieren ist: "Auszug aus [1651 abgegebenen] Erläuterungen [von Bürgermeister und Rat von Zürich] zum Schiedsspruch [von 1651] ..." richtig: "... zum Schiedsspruch [von 1650] ...", s. auch Anm. 4

AH 126, 91-92 (auf Blatt 92a^r aufgeklebt) - Blatt 92^v leer

73

[1655] Oktober 20.; "Zu Mittag"

A

SCHREIBEN¹ VOM [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
LAUBEN², ZUG

"M.G. Herren [Schultheiss und Rat von Luzern] können sich nit gnug verwunderen das Unsere G.L.A. Eidgnossen [Landammann und Landrat von] ... Schwitz uns nit mehr parte geben ihress gescheffts [d.h. des Artherhandels] halben, als Sye thund, Wie Wol Mir vor 4 dagen Jnnen es andutet, dargegen sicht Mann den Jffer unser protestierenden [d.h. von Schultheiss und Rat des neugl. Ortes Bern], Jn deme Mir auch verstendiget dz Sye gegen unseren Entlibuochern thund Wachen, Wie Mir dan Usgschicht Wyttere erfahrnuss Zu haben. H. [alt] l [andammann und derzeitiger Ratsherr von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** Schribt mir Sye können nix us ihren gefangnen [den Nikodemiten von Arth] bringen. Die angestalt ist mehr Zu einem Krieg [- tatsächlich war dann der Artherhandel der Anlass für den Villmergerkrieg von 1656 -] als Zu einem friden. Krieg anfangen hat ein grosses Mul, Undt Niemand Sagt, Wie Man es angriffen Wolte, Wass Mittel man habe; deswegen ist Mir hut Vor rath uffgeben worden, dem herren S[chwager] der Min vertrugter Sye Zu Schriben, dz Sye Wolen auch by Jnnen [in Stadt und Amt Zug] Wachtbar Sin, undt auch etwan spionen us Schichen Zu Schaugen undt Zu erkundigen Was unser nachburen, die Zurcher, machen; auch So etwas, uns alsbald parte geben Werde. ich gedenche wol diser brieff Werde noch nit den H. S. Zu huss finden, ist aber um ein dag Weder thon noch gelon.

Am Sambstag [den 16. Oktober 1655] Sind die lutrisen Gesanten [d.h. die Anhänger Martin **Luthers** und hier konkret die Tagsatzungsgesanten der neugl. Orte] von Solothurn Wider nach hus gefahren, Was Sye [an ihrer Tagsatzung vom 11. bis 14. Oktober 1655] Zu beterlingen [=Payerne]³ ussgericht ist Mir nit bekant [- unter anderem wurde dort auch der Artherhandel erörtert -]⁴.

Unsere Kauflütt von Zurich Sind am Sambstag heimbeschriben Worden Jn der J1. Was es dudet Wussen Mir nit.

Undt Wil Polen uff dz haupt Sol geschlagen Sind, Wird dz erst den kopf Jnnen [gemeint den neugl. Orten] gros Machen [gemeint ist der erfolgreiche Krieg Schwedens gegen Polen].⁶

[Der franz.] H. Amb[assador Jean **De la Barde**] ist nit wol berichtet er Meint Jm Duchland [=Deutschland, d.h wohl im Römischen Reich] Wie auch berner, Solothurner undt friburger lasen dz gut ein andern Volgen [- Anspielung auf Schwyz, das den Besitz der nach Zürich geflüchteten Nikodemiten hinterhielt -]. Man Solte nit So Vill us disem Machen, Wan disers Solte geschegen, So Were es So vill als libertè[!] de conscience. Wurde glich Wüst Sezen Jm katholischen Schwitzerland.

Mir [die kath. Orte] Wellen kreigen Undt Sind nit Wachtbar Wie die lutrisen [=neugl. Orte]. thund kein fur Sezen. Man Solte Zu hertzog us Savoy [**Karl Emanuel II.**] [eine Gesandtschaft der VI mit Savoyen verbündeten kath. Orte - VII ausg. SO -] Schichen, Zu Wusen, Was Mir Sinen [bei einem allfälligen Krieg] Zu getrosten heten⁶; Warum hat Man lestlich Selbige buntnuss [- die letzte Bundesbeschwörung war 1652 in Turin vollzogen worden -]⁷ gemacht, allein von deswegen, So es ein Religion Krieg gebe; dz von dort Nacher ein diversion geschege.

Jtem die Walisser [sollten] ebenmessig [vorgehen].⁸

Jtem Solte Man ... schaugen Was franchrich gegen uns gewillet Were.

2000 Pferdt Zu Gex Wurde den bernern den degen Jn der Scheiden behalten [- der franz. Ambassador hatte angeraten, Frankreich solle in Zusammenhang mit dem Artherhandel Truppen ins Pays de Gex verlegen, um damit Bern einzuschüchtern und dessen Truppen dort zu binden -]⁹.

ich finden nix beser alss ein gemeine Zusammenkunfft [der XIII Orte, die dann tatsächlich vom 21. November bis 8. Dezember 1655 in Baden stattfinden sollte]¹⁰ undt Wie es Wie besser, undt ist kein beser Mittel Nach Minem geringen bedunkhen, alss dz Man Sich Rund erklerte. So es Muste Sin noch allem disputieren und allen gegen Mitlen, Dz Weder die lutrisen noch Mir Verbunden Sin Solten, dz gut Nacherzulassen, Will Mir Keine tractaten, Wie Bern Solothurn undt Friburg, dan ich nit weys ob dise 2 Stet desethalb Wurden ein Krieg anfangen, Wie man etwas also Sagt. Jedoch glaub ich es nit

Es gibt allerlej reden. Undt Jn erwartung des H. S. antwurt, Welche ich durch eigen boten uberschicht Jedoch nit befolen, uff die antwort Zu Warten Verblibe ich Jederzeit ...

Es ist Mir kein gelt [- franz. Pensionen? -] Von Solothurn Komen. gester hab ich dem H. ein brieff von H. Amb. [De la Barde] geschicht".

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Schreibens wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) s. auch das Schreiben Pfyffers an Zurlauben vom nämlichen Tag unter Zurlaubiana AH 13/143
- 3) s. EA VI 1, 269 (Nr. 156)
- 4) s. ebenda 271 g sowie Anm. d
- 5) s. Zurlaubiana AH 13/143
- 6) s. EA VI 1, 279 c Zeile 21f. sowie Zurlaubiana AH 25/27 S. 3
- 7) s. EA VI 1, 94 (Nr. 60). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen.
- 8) s. ebenda 279 c Zeile 18-21 sowie Zurlaubiana AH 25/27 S. 3
- 9) s. Feller/Geschichte Berns III 21
- 10) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegeln - AH 126, 93-94

74

[v. 1663]

A

SPRICHWÖRTER, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT II. ZURLAUBEN?]

-
- "- *Multae interea rotae vertentur[:]* ess Wird noch mancher Hass in ein loch schlieffen.
 - *Verte vela, nuces relinque[:]* kehr um - raht Hanss, Zieh die bouben schuo auss.
 - *Jnevitabile fatum[:]* ess hat also müössen sein.
 - *Cum mula perperetit[?]¹[:]* aus Nümerlist tag.
 - *Ferrum dum calet cudendum[:]* man muoss gelegenheit brauchen, Wan man sie hat.
 - *Singulus Singulum odit[:]* dass handwerkh hasset ein ander.
 - *Mali corvi malum ovum[:]* Wie der Vatter also der Sohn.
 - *hinc illae Lachrymae[:]* Wer nur dass nit gesehen.
 - *Dij meliora dabunt[:]* der baum falt nit Vom Ersten Streich.
 - *Ostiatim victitat[:]* Wes mer[?]² bey allen häuseren.
 - *Adde Summam: machts garauss.*
 - *Ad **Herculis** usque columnas[:]* Weitterss kan man nit kummen.
 - *Auribus lupum tenet[:]* Jch Wolte ich hätte ess bleiben lassen.
 - *Piscator ictus sapit: gebrente kind fliehen dass feür.*
 - *Sera in fundo pharsimonia[:]* Wan dass hauss verbrunnen, fragt man Unsonst nach dem feürküblen.